Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 42 (1948)

Heft: 5

Nachwort: "Heim" Neukrich an der Thur : 17. bis 24. Juli : Ferienwoche für Männer und Frauen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine aktuelle Schrift über das Palästina-Problem

Mit Spannung und wohl auch mit Bangigkeit verfolgen wir die Ereignisse des neuen Kriegsschauplatzes in Palästina, und manche können den Gedanken nicht los werden, daß durch eine großzügigere Politik die Entfesselung der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Juden und Arabern hätte verhindert werden können.

Ein Beispiel eines wohldurchdachten, friedlichen Projektes gibt uns die im Juni 1947 in Jerusalem veröffentlichte Schrift: «*Palestine – divided or united?*» Namhafte Autoren, unter ihnen der Rektor der Universität Jerusalems, J. L. Magnes, ferner M. Reiner, Lord Samuel, E. Simon und M. Smilansky treten vor der UNO für ein binationales Palästina ein. Wir finden neben einer Rede im Oberhaus, betitelt «Das Volk Palästinas wünscht den Frieden», von Viscount Samuel, das Protokoll der 30. öffentlichen Sitzung der UNSCOP (United Nations Special Committee on Palestine) in Jerusalem vom 14. Juli 1947. (Letzteres auch im Volume III, Commission Speciale d'Enquête sur la Paléstine, Nations Unies, Raunhardt-Buchhandlung, Zürich.)

Eine ganze Reihe von zu berücksichtigenden Problemen taucht hinter den knappen Ausführungen und den Antworten auf die Fragen der UNSCOP auf. Die Einleitung der Schrift enthält das Programm der herausgebenden Gruppe IHUD, eines Mitglieds der Liga für jüdisch-arabische Annäherung und Zusammenarbeit.

Daß dieses wertvolle Gedankengut nicht zur Anwendung kommen konnte, darf uns nicht in Erstaunen setzen, beruft sich doch Magnes selbst auf die Schutzmacht der UNO. Ohne sie wäre jegliche Lösung in dem brodelnden Palästina wie Öl ins Feuer gegossen.

Lotte Rosenfeld.

«Heim» Neukirch an der Thur

17. bis 24. Juli: Ferienwoche für Männer und Frauen
Leitung: Fritz Wartenweiler

Schicksalsjahr für die Schweiz, Schicksalsjahr für Europa
Völkerfrühling – und die Ernte?

I. Unsere Bundesverfassung und ihre Revisionen nach 1848. – Die Gefahren von heute. Was möchten wir anders?
II. 1848 in unsern Nachbarländern, Osteuropa und im skandinavischen Norden.
III. Noch einmal unser Land und seine Verfassung.

Die ausführlichen Programme sind im «Heim» erhältlich. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen: *Die «Heim»-Leitung.*